

Pack es an!

Liebe Jugendliche

Am nächsten Samstag findet wieder das Ranfttreffen statt. Daran werden auch etwa 30 junge Menschen aus dem Oberwallis teilnehmen. Das Ranfttreffen bietet Familien, Jugendlichen und jungen Erwachsenen jeweils am 4. Advent ein spirituelles Erlebnis mit Tiefgang. Es ist eine besondere Erlebnismacht. Dieses Jahr steht sie unter dem Motto „Pack es an“.

In der Adventszeit kreisen unsere Gedanken um so vieles. Um sehr vieles sogar: Da liegen noch Prüfungen vor uns, die Wünsche anderer, die ich umsetzen muss, Ideen sammeln, einkaufen, Weihnachtsbaum, Ferien planen, Neujahr organisieren... Im Flow der Adventszeit gibt es so vieles, das angepackt werden muss. Auch ein Geschenk muss zuerst als Idee angepackt und dann als Überraschung eingepackt werden.

Wenn im Ranfttreffen um 02.30 Uhr in der Ranftschlucht Gottesdienst gefeiert wird und etwa 1000 Jugendliche das Friedenslicht in den Händen tragen, wird dort die dunkle Schlucht erhellt. Und man spürt, dass wir zusammen die Dunkelheit verwandeln können. Damit werde ich selbst daran erinnert, dass ich die Welt verändern kann. Ja, und um das geht es doch: Die Welt verändern! Den Zustand um mich herum, den Zustand von Gewalt, Hass, Mobbing, Missbrauch, Zerstörung der Umwelt, Missachtung der Menschenrechte... aber auch des schier masslosen Konsums will ich keineswegs akzeptieren.

Heute, am 10. Dezember, ist der Tag der Menschenrechte. Ich werde aufgefordert, besonders die Schwachen und Armen zu schützen, jene, die in unserer oberflächlichen Gesellschaft übersehen werden, sich innerlich und äusserlich auf der Flucht befinden: vor sich selbst oder vor anderen! Hier anpacken, indem ich genau hinhöre und meine Stimme erhebe: wo ungerecht behandelt wird, wo gelogen und geheuchelt wird, wo menschliche Rechte der Freiheit (auch Gewissens-, Glaubens- und Religionsfreiheit) verletzt werden (siehe Menschenrechtserklärung!). Und wie kann ich das tun? Mit Kopf, Herz und Hand. Mehr brauchst du nicht. Es braucht Mut, selber etwas anzupacken. Wer sein Leben nicht anpackt, vegetiert vor sich hin. Die ganze Welt kannst du nicht verändern, aber mindestens einen Teil davon. Und dann wird sich im Kleinen und fast Unscheinbaren etwas verbessern.

Genau so tut es Gott: Er wird still und leise Mensch. Das ist seine Art anzupacken. Im kleinen Kind von Bethlehem packt er an und alles verändert sich. Jesus hat den Armen sein Evangelium verkündet. Und die Menschen erfahren neuen Mut, neue Kraft. Sie erfahren Hoffnung, Hoffnung auf eine bessere Zukunft!

Veränderung beginnt mit dir, ganz still und leise. Mit der Zeit wird das Leise immer lauter, weil andere auf dich aufmerksam werden und spüren, dass sich bei dir etwas Neues getan hat. Anpacken steckt an. Und Licht macht sich breit! Licht, das die dunkle Schlucht dieser Welt erhellt! Engagiere dich, denn nur so passiert Verbesserung.

Wir holen das Friedenslicht und bringen es ins Oberwallis! Pack auch du an und verändere die Welt mit dem Licht des Friedens: Jesus Christus!